

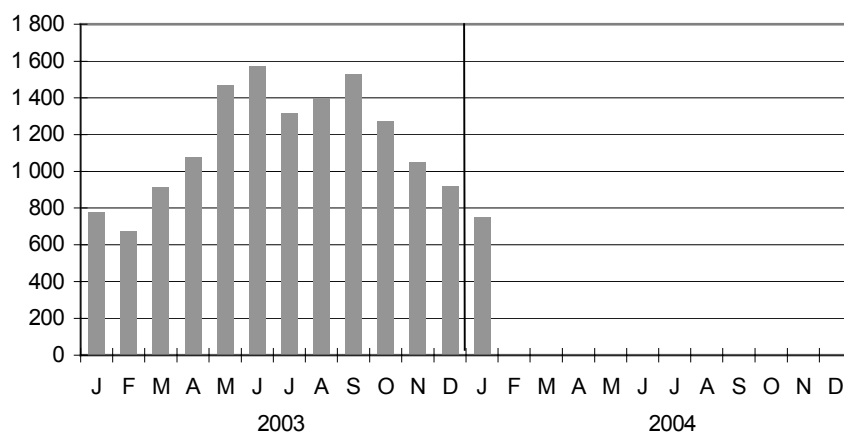
# Statistischer Bericht

H I 1 - m 1/04

## Straßenverkehrsunfälle in Berlin Januar 2004

Unfallarten  
Unfallursachen  
Verkehrsbeteiligte  
Verunglückte

### Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Berlin



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs  
von 9 bis 15 Uhr,  
donnerstags  
von 9 bis 17 Uhr  
und freitags  
von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

### Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3613/3764

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung  
(ZI), Haus 3, Erdgeschoss  
Zimmer 3.005,  
Telefon: (030) 9021 3434  
Telefax: (030) 9021 3655  
E-Mail: info@statistik-berlin.de

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

		Seite
	<b>Grafiken</b>	
Information und Beratung	2	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Bezirken ..... 10
Erläuterungen	4	Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Januar 2004 ..... 12
Allgemeine Hinweise	4	Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Bezirken ..... 17
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	7	
Ergebnisse kurz gefasst	9	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	21	
Datenangebot	21	
Lieferung	21	
Kosten	21	
Information und Beratung	21	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr	21	
Allgemeines Informationsangebot	22	
Bestellung	23	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	23	
	<b>Tabellen</b>	
		Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin ..... 9
	1	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Straßenarten ..... 10
	2	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Bezirken ..... 11
	3	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Unfalltypen ..... 12
	4	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Unfallarten ..... 13
	5	Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung ..... 14
	6	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Januar 2004 nach Unfallursachen ..... 15
	7	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Tagen ..... 16
	8	Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2004 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung ..... 18
	9	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2004 ..... 20

## Impressum

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
H 11 - m 1/04

\* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

## Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

Erscheinungsfolge  
monatlich

## Preis

4,00 EUR

## Bestell Nr.

300.1

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen in den einzelnen Bundesländern, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik werden auf Bundesebene von politischen Entscheidungsträgern, wie z.B. dem Bundesminister für Verkehr, Forschungseinrichtungen, Verbänden und sonstigen fachlich Interessierten, wie z.B. der Automobilindustrie, genutzt. In den Ländern dienen die Ergebnisse den für die Sicherheit im Straßenverkehr zuständigen Landesdienststellen sowie u.a. der Landesplanung und dem Städtebau. Aktuelle Detailinformationen über örtliche Entwicklungen in Form monatlicher Landesstatistiken sind zugleich Grundlage zahlreicher Sonderauswertungen, die zur Absicherung regional- und verkehrspolitischer Maßnahmen erforderlich sind.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik für der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnf-StatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970). Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken, dazu zählen auch Gleisbetтанlagen der Straßenbahn, sofern sie getrennt vom übrigen Straßenver-

kehr angelegt sind. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

#### Berichtsweg

Erhebungsgrundlagen für die Straßenverkehrsunfallstatistik sind die bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden. In Berlin werden die Durchschriften der Unfallanzeigen beim Landesschutzpolizeiamt gesammelt, überprüft und elektronisch erfasst. Die Daten werden dem Statistischen Landesamt monatlich übermittelt, wo sie nach einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet und austabelliert werden. Die einzelnen Länderergebnisse werden im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefasst.

#### Gebietsstand

Die Daten beziehen sich auf das Gebiet von Berlin seit dem 3. Oktober 1990. Seit Januar 2000 werden nur noch Gesamtberliner Ergebnisse dargestellt.

#### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge, d.h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

Üblicherweise können nicht alle Unfallmeldungen termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich.

Ergebnisse der Verkehrsunfälle für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 7 „Verkehrsunfälle“ der Fachserie 8 „Verkehr“.

## Definitionen

### Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

**Unfälle mit Personenschaden**, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen getötet oder verletzt wurden.

**Unfälle mit Sachschaden** werden seit dem 1.1.1995 nicht mehr nach der geschätzten Sachschadenshöhe gegliedert, sondern deliktorientiert: **Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden**

- a) im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- b) wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss stand (**sonstige Alkoholunfälle**).

**Sonstige Sachschadensunfälle** ohne Alkoholeinwirkung sind alle Unfälle

- a) ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit,
- b) mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kraftfahrzeuge fahrbereit waren, jedoch keine Alkoholeinwirkung vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

### Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Fahrzeugbenutzer

Zur Berechnung durchschnittlicher Fahrzeugbesetzungen und der Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten, werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, ob verletzt oder unverletzt, ausgezählt.

### Verunglückte

Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als **Getötete** zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

### Verletzte

Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus, gelten sie als **Schwerverletzte**, alle übrigen als **Leichtverletzte**.

### Unfallursachen

Bei den Unfallursachen wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen **allgemeinen Ursachen** (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und **personenbezogenem Fehlverhalten** (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim Hauptverursacher und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, maximal acht Unfallursachen je Unfall.

### Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte (auslösendes Verkehrsgeschehen). Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Steckkarten der örtlichen Verkehrsbehörden).

Es gibt sieben Unfalltypen:

1. **Fahrerunfall**,  
ausgelöst durch einen Kontrollverlust über das Fahrzeug (jedoch nicht durch plötzliches körperliches Unvermögen oder Schaden am Fahrzeug), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer, Tiere oder ein Hindernis dazu beigetragen haben. In der Folge kann es aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.
2. **Abbiegeunfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer. Wer einer Straße mit abgelenkter Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.
3. **Einbiegen/Kreuzen-Unfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten.
4. **Überschreiten-Unfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgelenkt ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde.

5. **Unfall durch ruhenden Verkehr,**  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug das parkt/hält bzw. Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte, verkehrsbedingtes Warten zählt nicht dazu.
6. **Unfall im Längsverkehr,**  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt keinem anderen Unfalltyp entspricht.
7. **Sonstiger Unfall**  
Alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind, z.B. Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden.

#### Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer. Es werden folgende 10 Unfallarten unterschieden:

1. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht**  
Anfahren oder Anhalten als gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne von Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.
2. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet**  
Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anfahrende bzw. haltende Fahrzeuge gehören zu Unfallart 1.
3. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt**  
Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).
4. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt**  
Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.
5. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt**

Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen, die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.

#### 6. **Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger**

Dazu zählen nicht Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Insassen bei Pannen, diese gehören zu Unfallart 10.

#### 7. **Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn**

Dazu zählen z.B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zu Unfallart 10.

#### 8./9. **Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links**

Hierbei ist es zu keinem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, z.B. beim Ausweichen, ohne den anderen Verkehrsteilnehmer zu berühren.

#### 10. **Unfall anderer Art**

Alle Unfälle, die sich nicht einer Unfallart 1 bis 9 zuordnen lassen.

# Erhebungsmerkmale

## Unfallstelle

Innerorts

Außerorts

Straßennummer

Straßenklasse

1=Autobahn

2=Bundesstraßen

3=Landesstraßen

4=Kreisstraßen

5=andere Straßen

Charakteristik

Kreuzung

Einmündung/Anschluss

Grundstücksein- oder -ausfahrt

Steigung

Gefälle

Kurve

Besonderheiten

Schienengleicher Weg-  
übergang

Fußgängerüberweg

Fußgängerfurt

Haltestelle

Arbeitsstelle/Baustelle

Verkehrsberuhigter Bereich

## Unfalldatum

## Unfalluhrzeit

## Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

1=Unfall mit Getöteten

2=Unfall mit Schwerverletzten

3=Unfall mit Leichtverletzten

Schwerwiegender Unfall mit  
Sachschaden

4=Schwerwiegender Unfall mit  
Sachschaden im engeren  
Sinne (Kriterium Fahrbereit-  
schaft)

6=Sonstiger Sachschadens-  
unfall unter Alkoholeinwir-  
kung

Unfall mit Sachschaden ohne  
Alkoholeinwirkung

5=Sonstiger Sachschadens-  
unfall

## Unfalltyp

1=Fahrunfall

2=Abbiegeunfall

3=Einbiegen/Kreuzen-Unfall

4=Überschreiten-Unfall

5=Unfall durch ruhenden Ver-  
kehr

6=Unfall im Längsverkehr

7=Sonstiger Unfall

## Unfallart

1=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das anfährt, an-  
hält oder im ruhenden Ver-  
kehr steht

2=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das vorausfährt  
oder wartet

3=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das seitlich in  
gleicher Richtung fährt

4=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das entgegen-  
kommt

5=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das einbiegt oder  
kreuzt

6=Zusammenstoß zwischen  
Fahrzeug und Fußgänger

7=Aufprall auf ein Hindernis auf  
der Fahrbahn

8/9=Abkommen von der Fahr-  
bahn nach rechts/links

10=Unfall anderer Art

## Unfallursachen

Verkehrstüchtigkeit

Fehler der Fahrzeugführer

Straßenbenutzung

Geschwindigkeit

Abstand

Überholen

Vorbeifahren

Nebeneinanderfahren

Vorfahrt, Vorrang

Abbiegen, Wenden, Rück-  
wärtsfahren, Ein- und An-  
fahren

Falsches Verhalten gegenüber  
Fußgängern

Ruhender Verkehr, Ver-  
kehrssicherung

Nichtbeachten der Beleuch-  
tungsvorschriften

Ladung, Besetzung

Andere Fehler beim Fahr-  
zeugführer

Technische Mängel, Wartungs-  
mängel

Falsches Verhalten der Fuß-  
gänger

beim Überschreiten der Fahr-  
bahn

Nichtbenutzen des Gehweges

Nichtbenutzen der vorge-  
schriebenen Straßenseite

Spielen auf oder neben der  
Fahrbahn

Andere Fehler der Fußgänger

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlüpfrigkeit der  
Fahrbahn

Zustand der Straße

Nicht ordnungsgemäßer Zu-  
stand der Verkehrszeichen  
oder -einrichtungen

Mangelhafte Beleuchtung der  
Straße

Mangelhafte Sicherung von  
Bahnübergängen

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung

Seitenwind

Unwetter oder sonstige Witte-  
rungseinflüsse

Hindernisse

Sonstige Ursachen

## Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Geburtsmonat/-jahr

Geschlecht

Staatsangehörigkeit

bei Ausländern auch nach

Wohnsitz im In- oder Ausland

Art der Verkehrsbeteiligung

Kleinkraftrad

Mofa 25

Leichtkraftrad

Kraftrad

Kraftroller

Motorrad

Motorisierte Zweiräder

Personenkraftwagen

Kraftomnibus

Reisebus

Linienbus

Schulbus

Oberleitungsomnibus

Liefer- und Lastkraftwagen

Liefer- und Lastkraftwagen mit

Spezialaufbau

Sattelschlepper

Sattelschlepper mit Auflieger

Landwirtschaftliche Zugmaschine	Art und Höhe des Sachschadens (geschätzt)
Andere Zugmaschine	Art des Gefahrgutes
Güterkraftfahrzeug	Anwendung von Ausnahmebestimmungen nach der jeweils geltenden Straßen-Gefahrgutausnahmereverordnung
Übriges Kraftfahrzeug (Krankenwagen, Feuerwehr, Straßenreinigung, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, selbstfahrende Arbeitsmaschine, Bagger, Krankenfahrstuhl, etc.)	<b>Fahrzeug-Merkmale</b> bei deutschen Kraftfahrzeugen
Straßenbahn	Jahr der Erstzulassung
Eisenbahn	Hersteller
Fahrrad	Typ
Fuhrwerk, Tiergespann	Ausführung
Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug	Technische Ausstattung
Fußgänger	Fahrzeug- und Aufbauart
Handwagen, Handkarren	Hubraum
Tierführer, Tiertreiber	Motorleistung
Andere Person (z.B. Straßenbauarbeiter, Polizist, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen)	Höchstgeschwindigkeit
	Maße
	Gewichte
Monat und Jahr der Erteilung der Fahrerlaubnis	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	
Unfallfolgen	
Getötete	
Schwerverletzte	
Leichtverletzte	
Art des Fehlverhaltens	
Grad der Alkoholeinwirkung	

#### **Zahl der Fahrzeugbenutzer**

##### **Verunglückte Mitfahrer**

Alter in Jahren  
Geschlecht  
Unfallfolgen  
Getötete  
Schwerletzte  
Leichtverletzte

##### **Beteiligte Verkehrsmittel**

Fahrzeugart  
Zulassungsbezirk  
Nationalitätszeichen  
Technische Mängel



## Ergebnisse kurz gefasst

### Januar 2004: Straßenverkehrsunfälle in Berlin erstmals seit sechs Monaten wieder unter 10 000

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes registrierte die Polizei im Januar 2004 auf Berlins Straßen 9 979 Straßenverkehrsunfälle, das sind 0,2 Prozent mehr als im Januar 2003. Damit lag die Zahl der Unfälle insgesamt erstmals seit sechs Monaten wieder unter 10 000.

Bei 747 (-3,9 Prozent) Unfällen mit Personenschaden wurden wie im Vorjahresmo-

nat fünf Personen getötet sowie 105 (-9,5 Prozent) schwer und 789 (-4,8 Prozent) leicht verletzt. Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden betrug 9 029; im Vergleich zum Vorjahresmonat ist das ein Zuwachs um 0,4 Prozent. Bei den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden gab es eine Zunahme um 33,0 Prozent zum Vorjahr.

Die sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung gingen um 11,3 Prozent zurück. Bei den getöteten Verkehrsteilnehmern handelte es sich um drei Fußgänger, einen Pkw-Fahrer und einen Motorzweiradfahrer.

### Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin

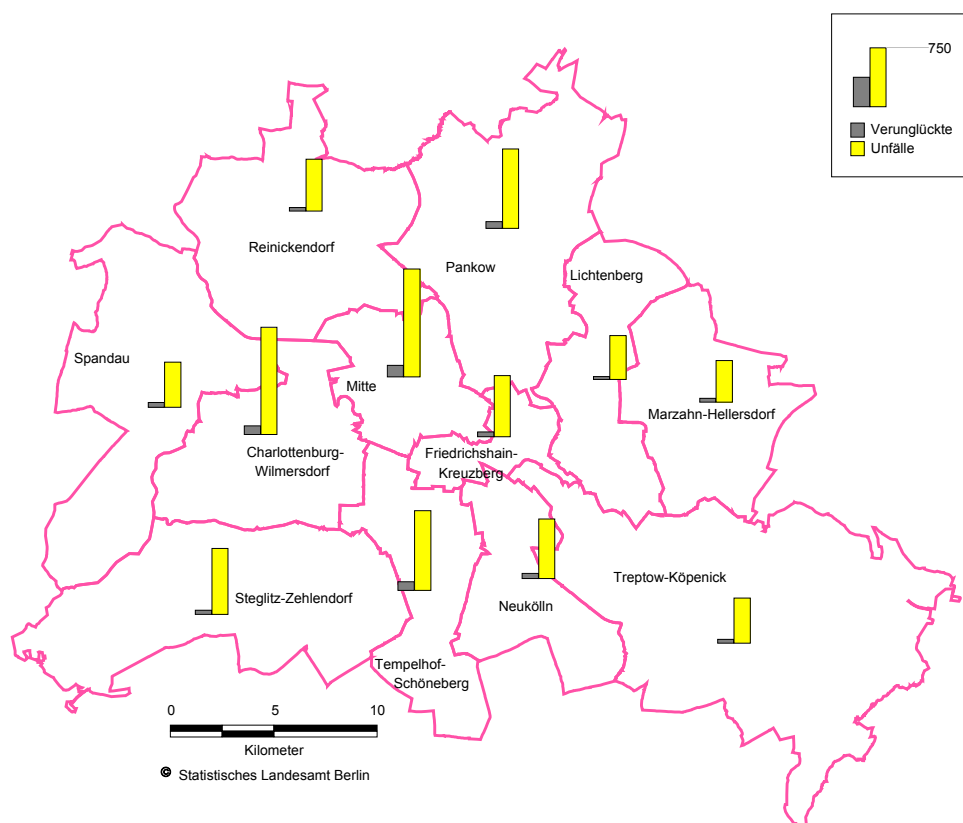
Unfälle und deren Folgen	Unfallkategorie	Januar		
		2004	2003	Veränderung in %
Unfälle insgesamt	1-6	9 979	9 957	0,2
Unfälle mit Personenschaden	1-3	747	777	-3,9
Unfälle mit Sachschaden	4-6	9 232	9 180	0,6
davon:				
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	4	117	88	33,0
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung	6	86	97	-11,3
Sonstige Sachschadensunfälle	5	9 029	8 995	0,4
Verunglückte insgesamt		899	950	-5,4
davon:				
Getötete		5	5	x
Verletzte		894	945	-5,4

# 1 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Straßenarten

Straßenart <sup>1)</sup>	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Autobahnen	30	22	8	6	2	23	–	23	–	23
Bundesstraßen	119	98	21	13	8	126	1	125	18	107
Andere Straßen	801	627	174	98	76	750	4	746	87	659
Insgesamt	950	747	203	117	86	899	5	894	105	789
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Autobahnen	x	x	x	x	x	x	–	x	–	x
Bundesstraßen	-19,6	-19,0	x	x	x	-18,2	x	-17,8	x	-21,9
Andere Straßen	0,8	-2,3	13,7	42,0	-9,5	-3,1	x	-3,2	-13,9	-1,6
Insgesamt	-1.2	-3.9	9.7	33.0	-11.3	-5.4	–	-5.4	-9.5	-4.8

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2003 in Berlin 68,6 km Autobahnen, 182,8 km Bundesstraßen und 5077,3 km andere öffentliche Straßen.

## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Bezirken



## 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Bezirken

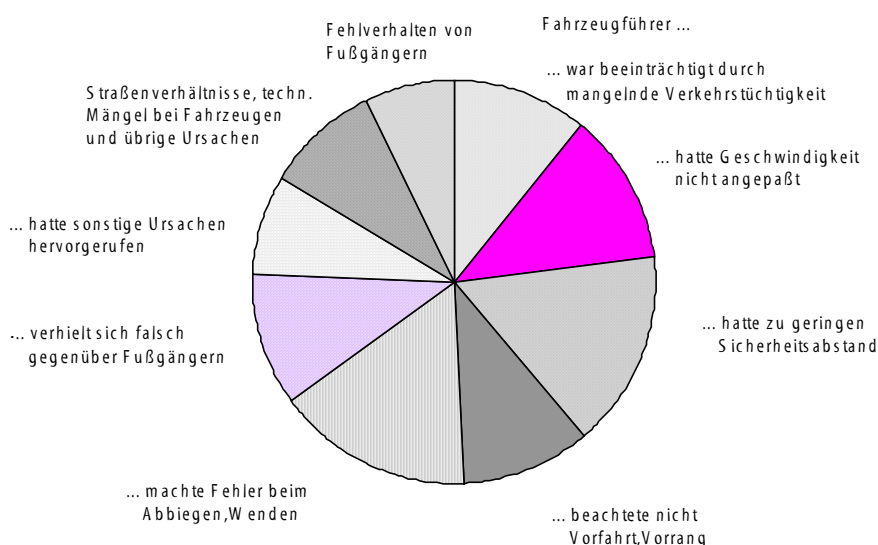
Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon	
				schwerwiegende <sup>1)</sup>		sonstiger Sach- schadens- unfall				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Anzahl											
Mitte .....	1 362	113	1 249	13	11	1 225	146	–	146	13	133
Friedrichshain - Kreuzberg.....	775	57	718	6	10	702	62	2	60	9	51
Pankow .....	1 002	73	929	13	10	906	89	–	89	11	78
Charlottenburg - Wilmersdorf.....	1 356	97	1 259	17	7	1 235	113	–	113	13	100
Spandau .....	574	50	524	6	3	515	63	–	63	11	52
Steglitz - Zehlendorf.....	835	49	786	12	5	769	57	–	57	11	46
Tempelhof - Schöneberg.....	1 008	91	917	7	10	900	114	1	113	9	104
Neukölln .....	751	56	695	11	7	677	65	–	65	5	60
Treptow - Köpenick.....	574	44	530	6	3	521	52	–	52	9	43
Marzahn - Hellersdorf.....	527	44	483	5	8	470	51	–	51	4	47
Lichtenberg .....	555	35	520	7	8	505	38	2	36	4	32
Reinickendorf ...	660	38	622	14	4	604	49	–	49	6	43
Insgesamt	9 979	747	9 232	117	86	9 029	899	5	894	105	789
Veränderung zum gleichen Monat des Vorjahres in %											
Mitte .....	-0,3	-8,1	0,5	x	x	0,2	-2,0	x	-1,4	x	3,1
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-4,2	-5,0	-4,1	x	x	-4,0	-3,1	x	-6,3	x	-3,8
Pankow .....	-1,7	-11,0	-0,9	x	x	-0,3	-15,2	x	-14,4	x	-10,3
Charlottenburg - Wilmersdorf.....	0,7	-1,0	0,9	x	x	0,2	0,9	x	1,8	x	-4,8
Spandau .....	4,2	-15,3	6,5	x	x	7,1	-10,0	–	-10,0	x	-13,3
Steglitz - Zehlendorf.....	10,0	-15,5	12,1	x	x	11,8	-18,6	–	-18,6	x	-29,2
Tempelhof - Schöneberg.....	5,8	33,8	3,6	–	x	3,3	29,5	x	28,4	x	35,1
Neukölln .....	-7,3	-1,8	-7,7	x	x	-8,9	-11,0	–	-11,0	x	-13,0
Treptow - Köpenick.....	-3,5	-4,3	-3,5	–	x	-3,0	-5,5	–	-5,5	x	4,9
Marzahn - Hellersdorf.....	-12,0	15,8	-13,9	x	x	-13,3	4,1	–	4,1	x	6,8
Lichtenberg .....	-6,9	-23,9	-5,5	x	x	-6,5	-36,7	x	-39,0	x	-36,0
Reinickendorf ...	19,1	-9,5	21,5	x	x	21,3	-10,9	x	-9,3	x	-12,2
Insgesamt	0,2	-3,9	0,6	33,0	-11,3	0,4	-5,4	–	-5,4	-9,5	-4,8

1) siehe Erläuterungen auf Seite 5

### 3 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Fahrunfall	125	76	49	32	17	89	2	87	19	68
Abbiegeunfall	187	155	32	24	8	196	–	196	18	178
Einbiegen-, Kreuzenunfall	176	138	38	37	1	179	–	179	14	165
Überschreitenunfall	100	98	2	1	1	109	1	108	35	73
Unfall durch ruhenden Verkehr	48	30	18	8	10	32	–	32	1	31
Unfall im Längsverkehr	201	166	35	12	23	191	–	191	4	187
Sonstiger Unfall	113	84	29	3	26	103	2	101	14	87
Insgesamt	950	747	203	117	86	899	5	894	105	789
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Fahrunfall	6,8	13,4	-2,0	23,1	x	6,0	x	3,6	x	6,3
Abbiegeunfall	-0,5	0,6	-5,9	x	x	4,3	–	4,3	–	4,7
Einbiegen-, Kreuzenunfall	10,7	3,8	46,2	x	x	-3,2	–	-3,2	x	-5,7
Überschreitenunfall	-33,8	-34,2	–	x	x	-32,3	x	-30,8	-28,6	-31,8
Unfall durch ruhenden Verkehr	-14,3	-18,9	x	x	x	-23,8	–	-23,8	x	-20,5
Unfall im Längsverkehr	0,5	-2,4	16,7	x	x	-10,3	–	-10,3	x	-9,2
Sonstiger Unfall	24,2	25,4	x	x	x	33,8	x	31,2	x	27,9
Insgesamt	-1,2	-3,9	9,7	33,0	-11,3	-5,4	–	-5,4	-9,5	-4,8

#### Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Januar 2004



#### 4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	77	35	42	15	27	38	–	38	3	35
vorausfährt oder wartet .	193	164	29	5	24	190	–	190	2	188
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	37	23	14	5	9	27	–	27	3	24
entgegenkommt .....	13	9	4	2	2	12	–	12	1	11
einbiegt oder kreuzt .....	302	238	64	59	5	320	–	320	21	299
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	184	182	2	1	1	199	2	197	53	144
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	2	–	2	2	–	–	–	–	–	–
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	35	23	12	7	5	27	–	27	10	17
nach links .....	51	27	24	16	8	36	1	35	6	29
Unfall anderer Art .....	56	46	10	5	5	50	2	48	6	42
Insgesamt	950	747	203	117	86	899	5	894	105	789
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	-9,4	-10,3	-8,7	x	-15,6	-11,6	–	-11,6	x	-2,8
vorausfährt oder wartet .	1,6	-0,6	16,0	x	x	-5,9	–	-5,9	x	-4,1
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	-7,5	x	x	x	–	-28,9	–	-28,9	–	x
entgegenkommt .....	x	x	x	x	–	x	–	x	x	x
einbiegt oder kreuzt .....	7,1	5,8	12,3	31,1	x	4,9	–	4,9	x	6,4
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	-15,6	-16,1	x	x	–	-15,7	x	-14,7	-7,0	-17,2
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	x	x	x	x	–	x	–	x	x	–
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	x	x	x	x	x	x	–	x	x	–
nach links .....	2,0	x	x	x	x	16,1	x	12,9	x	x
Unfall anderer Art .....	1,8	-4,2	x	x	x	-3,8	x	-7,7	x	-10,6
Insgesamt	-1,2	-3,9	9,7	33,0	-11,3	-5,4	–	-5,4	-9,5	-4,8

**5 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	15	1	14	1	13
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	13	—	13	2	11
Personenkraftwagen .....	521	1	520	33	487
Bussen .....	18	—	18	1	17
Güterkraftfahrzeugen .....	21	—	21	—	21
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen .....	6	—	6	1	5
Kraftfahrzeugen zusammen .....	594	2	592	38	554
Fahrrädern .....	104	—	104	13	91
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	7	—	7	—	7
anderen Fahrzeugen .....	8	—	8	—	8
Fußgänger .....	189	3	186	53	133
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	26	—	26	6	20
65 Jahre und älter .....	28	1	27	15	12
Andere Personen .....	4	—	4	1	3
Insgesamt	899	5	894	105	789
darunter					
unter 15 Jahren .....	52	—	52	6	46
65 Jahre und älter .....	74	2	72	24	48

## Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %

Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	—	x	x	x	x
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	x	—	x	x	x
Personenkraftwagen .....	—	x	-0,2	-2,9	—
Bussen .....	x	—	x	—	x
Güterkraftfahrzeugen .....	x	—	x	x	x
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen .....	x	—	x	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen .....	-2,5	x	-2,8	-24,0	-0,9
Fahrrädern .....	3,0	—	3,0	x	—
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	x	—	x	—	x
anderen Fahrzeugen .....	x	—	x	—	x
Fußgänger .....	-18,9	x	-18,4	-5,4	-22,7
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	-55,9	—	-55,9	x	x
65 Jahre und älter .....	-20,0	x	-15,6	x	x
Andere Personen .....	x	—	x	x	—
Insgesamt	-5,4	—	-5,4	-9,5	-4,8
darunter					
unter 15 Jahren .....	-44,7	—	-44,7	x	-44,6
65 Jahre und älter .....	12,1	x	14,3	x	-2,0

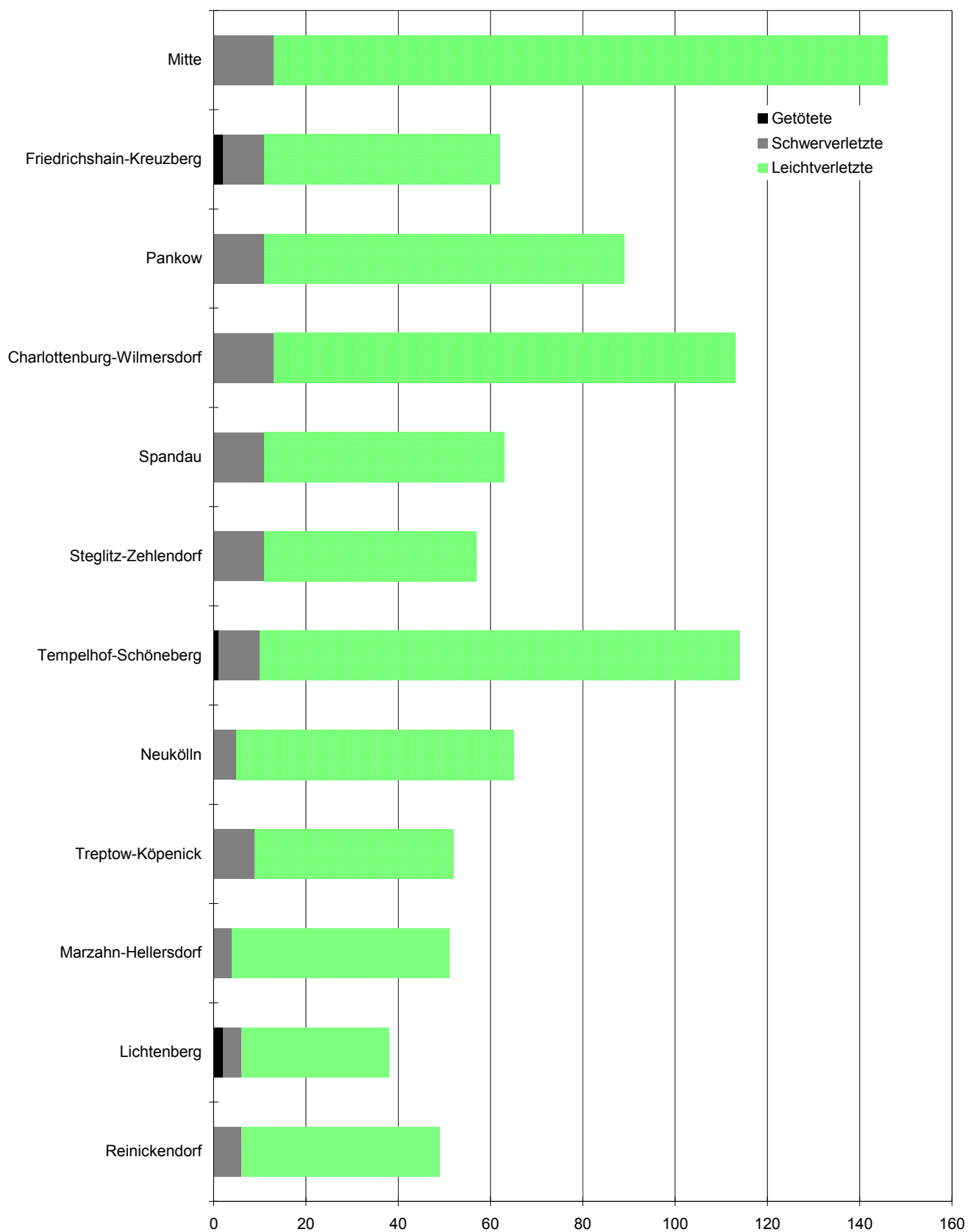
## 6 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Januar 2004 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern .....	1 225	3,3	877	2,2	348	6,1
Verkehrstüchtigkeit .....	159	-8,1	42	-17,6	117	-4,1
darunter Alkoholeinfluß .....	154	-6,7	38	-19,1	116	-1,7
Straßenbenutzung .....	28	-26,3	26	-25,7	2	x
nicht angepaßte Geschwindigkeit .....	180	14,6	117	14,7	63	14,5
Abstand .....	231	-2,9	184	-2,1	47	-6,0
Überholen .....	9	x	9	x	—	x
Vorbeifahren .....	1	x	—	x	1	—
Nebeneinanderfahren .....	40	21,2	22	x	18	x
Vorfahrt, Vorrang .....	152	10,1	114	5,6	38	26,7
darunter						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links" .....	29	x	18	x	11	x
Nichtbeachten der entsprechenden Verkehrszeichen .....	89	12,7	71	7,6	18	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	230	9,0	175	10,8	55	3,8
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	153	3,4	153	3,4	—	—
im ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung .....	16	x	16	x	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften .....	8	x	6	x	2	x
Ladung, Besetzung .....	2	x	1	x	1	x
andere Ursachen .....	16	x	12	x	4	—
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel) .....	4	x	4	x	—	x
Ursachen bei Fußgängern .....	105	-30,0	102	-28,7	3	x
Verkehrstüchtigkeit .....	6	x	5	x	1	x
darunter Alkoholeinfluß .....	6	x	5	x	1	x
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn .....	91	-31,1	89	-31,5	2	—
Nichtbenutzen des Gehweges .....	—	—	—	—	—	—
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite .....	—	—	—	—	—	—
Spielen auf oder neben der Fahrbahn .....	2	x	2	x	—	—
andere Ursachen .....	6	x	6	x	—	x
Ursachen bei Straßenverhältnissen .....	120	48,1	81	35,0	39	x
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn .....	120	48,1	81	35,0	39	x
Ursachen bei Witterungseinflüssen .....	5	x	4	x	1	x
Sichtbehinderung .....	4	x	3	x	1	x
Seitenwind .....	1	x	1	x	—	—
Unwetter oder ähnliches .....	—	—	—	—	—	—
Ursachen bei Hindernissen .....	4	x	2	—	2	x
Sonstige Ursachen .....	1	—	1	—	—	—
Ursachen bei anderen Personen als bei Fahrzeugführern oder Fußgängern ....	1	x	1	x	—	—
Insgesamt	1 465	2,6	1 072	0,1	393	10,1

# 7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Tagen

Datum – Tage	Straßenverkehrsunfälle							Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Personen – schaden	davon mit			schwerwiegende mit nur Sachschaden		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Donnerstag	30	20	–	4	16	2	8	–	4	17
2. Freitag	30	25	1	2	22	3	2	1	3	31
3. Samstag	29	21	1	3	17	3	5	1	3	20
4. Sonntag	11	10	–	1	9	1	–	–	1	13
5. Montag	33	28	–	4	24	3	2	–	4	33
6. Dienstag	26	18	–	1	17	6	2	–	1	17
7. Mittwoch	18	10	1	1	8	5	3	1	1	8
8. Donnerstag	39	31	–	8	23	4	4	–	8	27
9. Freitag	35	28	–	6	22	5	2	–	6	24
10. Samstag	21	14	–	1	13	3	4	–	1	17
11. Sonntag	27	20	1	6	13	5	2	1	7	18
12. Montag	34	24	–	4	20	8	2	–	4	25
13. Dienstag	46	41	–	7	34	3	2	–	7	50
14. Mittwoch	26	20	–	3	17	4	2	–	3	22
15. Donnerstag	46	40	–	8	32	2	4	–	8	37
16. Freitag	49	43	–	5	38	2	4	–	5	39
17. Samstag	42	27	–	2	25	9	6	–	2	32
18. Sonntag	26	22	–	5	17	2	2	–	6	24
19. Montag	23	21	–	1	20	2	–	–	1	21
20. Dienstag	28	27	–	1	26	–	1	–	1	31
21. Mittwoch	20	14	–	3	11	4	2	–	3	12
22. Donnerstag	28	22	–	1	21	3	3	–	1	24
23. Freitag	33	24	–	3	21	4	5	–	3	29
24. Samstag	24	18	–	2	16	6	–	–	2	23
25. Sonntag	25	15	–	3	12	7	3	–	3	15
26. Montag	32	25	–	3	22	4	3	–	3	24
27. Dienstag	21	18	–	2	16	2	1	–	2	20
28. Mittwoch	35	29	–	2	27	3	3	–	2	33
29. Donnerstag	52	44	–	5	39	4	4	–	6	46
30. Freitag	37	29	–	4	25	6	2	–	4	34
31. Samstag	24	19	1	–	18	2	3	1	–	23
Insgesamt	950	747	5	101	641	117	86	5	105	789
Montag	122	98	–	12	86	17	7	–	12	103
Dienstag	121	104	–	11	93	11	6	–	11	118
Mittwoch	99	73	1	9	63	16	10	1	9	75
Donnerstag	195	157	–	26	131	15	23	–	27	151
Freitag	184	149	1	20	128	20	15	1	21	157
Samstag	140	99	2	8	89	23	18	2	8	115
Sonntag	89	67	1	15	51	15	7	1	17	70



**Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2004 nach Bezirken**

## 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2004 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
unter 15	52	14	–	7	26	–	–	–	–	–
männlich	23	7	–	4	11	–	–	–	–	–
weiblich	29	7	–	3	15	–	–	–	–	–
15 – 18	31	15	2	1	11	–	–	–	–	–
männlich	18	7	2	1	8	–	–	–	–	–
weiblich	13	8	–	–	3	–	–	–	–	–
18 – 21	58	44	2	1	8	1	1	–	–	–
männlich	35	27	2	–	4	1	1	–	–	–
weiblich	23	17	–	1	4	–	–	–	–	–
21 – 25	97	63	6	8	17	–	–	–	–	–
männlich	45	31	4	2	7	–	–	–	–	–
weiblich	52	32	2	6	10	–	–	–	–	–
25 – 30	85	57	3	11	9	–	–	–	–	–
männlich	49	30	3	7	5	–	–	–	–	–
weiblich	36	27	–	4	4	–	–	–	–	–
30 – 35	101	56	5	16	13	–	–	–	–	–
männlich	58	27	4	10	9	–	–	–	–	–
weiblich	43	29	1	6	4	–	–	–	–	–
35 – 40	102	63	3	16	13	–	–	–	–	–
männlich	60	33	3	12	6	–	–	–	–	–
weiblich	42	30	–	4	7	–	–	–	–	–
40 – 45	82	56	2	9	11	–	–	–	–	–
männlich	46	32	2	6	4	–	–	–	–	–
weiblich	36	24	–	3	7	–	–	–	–	–
45 – 50	71	48	3	7	12	1	–	–	–	1
männlich	43	31	2	5	4	1	–	–	–	1
weiblich	28	17	1	2	8	–	–	–	–	–
50 – 55	66	32	–	7	21	1	–	–	–	1
männlich	35	17	–	3	10	1	–	–	–	1
weiblich	31	15	–	4	11	–	–	–	–	–
55 – 60	35	23	–	4	6	–	–	–	–	–
männlich	23	17	–	3	2	–	–	–	–	–
weiblich	12	6	–	1	4	–	–	–	–	–
60 – 65	44	19	–	5	13	–	–	–	–	–
männlich	23	11	–	2	7	–	–	–	–	–
weiblich	21	8	–	3	6	–	–	–	–	–
65 – 70	31	15	–	5	10	1	–	–	–	1
männlich	9	4	–	3	2	–	–	–	–	–
weiblich	22	11	–	2	8	1	–	–	–	1
70 – 75	16	6	1	3	6	–	–	–	–	–
männlich	4	2	1	–	1	–	–	–	–	–
weiblich	12	4	–	3	5	–	–	–	–	–
75 und mehr	27	10	1	4	12	1	–	1	–	–
männlich	11	5	1	2	3	1	–	1	–	–
weiblich	16	5	–	2	9	–	–	–	–	–
Zusammen	898	521	28	104	188	5	1	1	–	3
männlich	482	281	24	60	83	4	1	1	–	2
weiblich	416	240	4	44	105	1	–	–	–	1
ohne Angabe	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Insgesamt	899	521	28	104	189	5	1	1	–	3

Noch: 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2004 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	6	–	–	–	6	46	14	–	7	20
männlich	2	–	–	–	2	21	7	–	4	9
weiblich	4	–	–	–	4	25	7	–	3	11
15 – 18	1	–	–	–	1	30	15	2	1	10
männlich	–	–	–	–	–	18	7	2	1	8
weiblich	1	–	–	–	1	12	8	–	–	2
18 – 21	3	3	–	–	–	54	40	2	1	8
männlich	3	3	–	–	–	31	23	2	–	4
weiblich	–	–	–	–	–	23	17	–	1	4
21 – 25	10	4	–	3	3	87	59	6	5	14
männlich	5	4	–	1	–	40	27	4	1	7
weiblich	5	–	–	2	3	47	32	2	4	7
25 – 30	8	5	–	–	3	77	52	3	11	6
männlich	5	3	–	–	2	44	27	3	7	3
weiblich	3	2	–	–	1	33	25	–	4	3
30 – 35	6	1	–	1	4	95	55	5	15	9
männlich	5	1	–	1	3	53	26	4	9	6
weiblich	1	–	–	–	1	42	29	1	6	3
35 – 40	10	4	1	1	4	92	59	2	15	9
männlich	6	2	1	1	2	54	31	2	11	4
weiblich	4	2	–	–	2	38	28	–	4	5
40 – 45	6	1	–	–	4	76	55	2	9	7
männlich	4	1	–	–	2	42	31	2	6	2
weiblich	2	–	–	–	2	34	24	–	3	5
45 – 50	7	2	2	1	2	63	46	1	6	9
männlich	4	2	2	–	–	38	29	–	5	3
weiblich	3	–	–	1	2	25	17	1	1	6
50 – 55	15	6	–	2	7	50	26	–	5	13
männlich	8	4	–	–	4	26	13	–	3	5
weiblich	7	2	–	2	3	24	13	–	2	8
55 – 60	5	2	–	–	2	30	21	–	4	4
männlich	2	2	–	–	–	21	15	–	3	2
weiblich	3	–	–	–	2	9	6	–	1	2
60 – 65	4	–	–	1	2	40	19	–	4	11
männlich	3	–	–	1	1	20	11	–	1	6
weiblich	1	–	–	–	1	20	8	–	3	5
65 – 70	5	2	–	–	3	25	13	–	5	6
männlich	2	1	–	–	1	7	3	–	3	1
weiblich	3	1	–	–	2	18	10	–	2	5
70 – 75	7	2	–	2	3	9	4	1	1	3
männlich	1	1	–	–	–	3	1	1	–	1
weiblich	6	1	–	2	3	6	3	–	1	2
75 und mehr	12	1	–	2	9	14	9	–	2	3
männlich	5	1	–	1	3	5	4	–	1	–
weiblich	7	–	–	1	6	9	5	–	1	3
Zusammen	105	33	3	13	53	788	487	24	91	132
männlich	55	25	3	5	20	423	255	20	55	61
weiblich	50	8	–	8	33	365	232	4	36	71
ohne Angabe	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Insgesamt	105	33	3	13	53	789	487	24	91	133

**9 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2004**

Jahr - Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwerwiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter Schwer- verletzte
				im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige Alkohol- unfälle <sup>2)</sup>					
1990	136 772	16 970	119 802	14 221	.	105 581	20 822			
1991	159 545	16 831	142 714	9 687	.	133 027	20 686	198	20 488	3 036
1992	169 247	18 338	150 909	10 126	.	140 783	21 996	184	21 812	3 007
1993	159 785	16 528	143 257	9 561	.	133 696	19 947	163	19 784	2 644
1994	160 207	17 187	143 020	9 107	.	133 913	20 726	149	20 577	2 627
1995	153 161	17 098	136 063	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573
1996	154 809	16 083	138 726	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465
1997	151 588	16 942	134 646	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377
1998	142 166	15 494	126 672	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173
1999	153 385	16 600	136 785	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286
2000	148 107	16 186	131 921	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181
2001	142 078	14 798	127 280	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939
2002	135 575	14 573	121 002	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845
2003	127 986	13 953	114 033	1 076	1 243	111 714	16 770	77	16 693	1 776
2002 Januar	10 272	844	9 428	108	99	9 221	1 028	6	1 022	128
Februar	10 408	824	9 584	91	101	9 392	1 014	5	1 009	118
März	10 973	1 033	9 940	97	123	9 720	1 277	9	1 268	112
April	11 055	1 144	9 911	99	110	9 702	1 380	7	1 373	128
Mai	11 438	1 526	9 912	98	135	9 679	1 868	10	1 858	194
Juni	11 460	1 511	9 949	88	122	9 739	1 788	4	1 784	191
Juli	10 745	1 344	9 401	80	117	9 204	1 621	5	1 616	182
August	11 063	1 517	9 546	86	117	9 343	1 856	7	1 849	184
September	12 252	1 583	10 669	75	115	10 479	1 873	9	1 864	210
Oktober	12 694	1 351	11 343	122	143	11 078	1 604	12	1 592	166
November	12 263	1 082	11 181	109	149	10 923	1 297	6	1 291	132
Dezember	10 952	814	10 138	121	133	9 884	998	2	996	100
2003 Januar	9 957	777	9 180	88	97	8 995	950	5	945	116
Februar	9 097	673	8 424	99	124	8 201	830	5	825	76
März	10 242	910	9 332	83	103	9 146	1 088	3	1 085	133
April	10 298	1 074	9 224	98	91	9 035	1 291	6	1 285	136
Mai	11 316	1 469	9 847	78	89	9 680	1 699	9	1 690	181
Juni	11 219	1 571	9 648	79	105	9 464	1 843	8	1 835	180
Juli	9 956	1 315	8 641	84	103	8 454	1 587	7	1 580	156
August	10 336	1 397	8 939	75	120	8 744	1 676	5	1 671	163
September	11 393	1 524	9 869	83	88	9 698	1 832	8	1 824	202
Oktober	12 422	1 271	11 151	102	123	10 926	1 550	7	1 543	172
November	11 150	1 053	10 097	96	103	9 898	1 274	11	1 263	129
Dezember	10 600	919	9 681	111	97	9 473	1 150	3	1 147	132
2004 Januar	9 979	747	9 232	117	86	9 029	899	5	894	105

1) 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden 2) Alle Kfz waren fahrbereit

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben eine Auswahl der möglichen Merkmalskombinationen wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, können **Sonderauswertungen** erstellt werden.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

**Zeitreihen**, zum Teil bis 1947 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

## Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr

### Statistische Berichte

#### Berliner Binnenschifffahrt

- Güterverkehr  
vierteljährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 300.2

#### Straßenpersonenverkehr in Berlin

- der Verkehrsunternehmen, Verkehrstatistik  
vierteljährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 300.3

\* Preisänderungen sind vorbehalten

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

## Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

Liefermöglichkeiten:

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3855

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)

Fax (max. 10 Seiten)

E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen  
für Produkte und Leistungen  
des Statistischen Landesamtes Berlin**  
Stand: 1. Januar 2002

**Allgemeines**

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

**Abonnements**

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

**Lieferung / Versandkosten**

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

**Rechnungen / Mahnungen**

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

**Weitergabe der Daten**

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.